

# Halbjahres- finanzbericht 2025

für den Zeitraum  
vom 1. Oktober 2024  
bis 31. März 2025



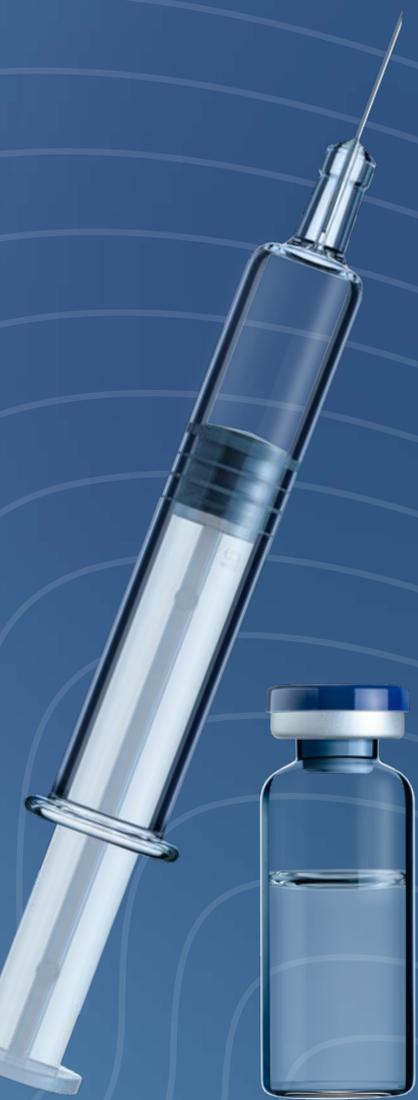
# Kennzahlen- übersicht

		H1 2025		H1 2024
		Berichtet	Währungs- bereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	482	498	466
Umsatzwachstum	in %	3,4	6,9	3,9
Umsatzanteil High Value Solutions (HVS)	in %	55		53
EBITDA	in Mio. Euro	130	136	117
EBITDA-Marge	in %	26,9	27,3	25,1
EBIT	in Mio. Euro	92		87
Konzernergebnis	in Mio. Euro	68		70
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,45		0,46
Free Cashflow	in Mio. Euro	22		34
		31.3.2025		30.9.2024
Eigenkapitalquote	in %	56,5		54,9
Mitarbeitende (Stichtag)		4.790		4.690

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm optimiert. Sie können über das Inhaltsverzeichnis direkt zu den gewünschten Inhalten springen.

# Inhalt

<b>Kennzahlenübersicht</b>	<b>2</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
Grundlagen des Konzerns	4
Wirtschaftliche Lage des Konzerns	4
Chancen- und Risikobericht	10
Prognosebericht	11
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>12</b>
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	20
<b>Weitere Informationen</b>	<b>39</b>
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	39
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	40



# Konzernzwischenlagebericht

## Grundlagen des Konzerns

Ein detaillierter Überblick über die Konzernstruktur, die Segmente, die Ziele und die Strategie der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz, und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“, „SCHOTT Pharma Konzern“ oder „Konzern“) ist im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 enthalten. Die dort getroffenen Aussagen gelten weiterhin. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 gab es keine wesentlichen Änderungen.

Das Geschäftsjahr von SCHOTT Pharma umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September des jeweiligen Kalenderjahres. H1 2025 (Vorjahr: H1 2024) bezieht sich daher auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025 (Vorjahr: 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024). Q2 2025 (Vorjahr: Q2 2024) bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. März 2025 (Vorjahr: 1. Januar 2024 bis 31. März 2024).

## Wirtschaftliche Lage des Konzerns

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Unsere Kunden stammen vor allem aus der pharmazeutischen, biotechnologischen und Life-Science-Industrie. Diese Industrien sind aufgrund der nicht zyklischen Nachfrage und der dort vorherrschenden Wachstumstreiber weitgehend konjunkturunabhängig. Insofern ist der Einfluss der konjunkturellen Entwicklung auf unser Geschäft begrenzt.

Die Konjunktur in den für uns relevanten Wirtschaftsräumen hat sich im Jahr 2024 gemäß den Analysten des Internationalen Währungsfonds (IWF)<sup>1</sup> stabilisiert. Während das Wachstum in Europa – ausgehend von einem niedrigen Niveau – deutlich zulegen konnte, verzeichneten die USA und China einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Im Euroraum hat sich das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Jahr 2024 mit 0,9% etwas mehr als verdoppelt. Für das Jahr 2025 rechnen die Ökonomen jedoch mit einer Stagnation und erwarten ein reales BIP-Wachstum von nur 0,8%. Diese Reduktion gegenüber dem letzten Ausblick im Januar 2025 berücksichtigt die erhöhten globalen Unsicherheiten durch die jüngst eskalierenden Zollstreitigkeiten. Auch für China und die USA erwarten Experten erneut eine nachlassende Wachstumsdynamik im Jahr 2025 infolge wachsender Handelsspannungen. Dennoch liegen die BIP-Wachstumsraten noch deutlich über dem Niveau des Euroraums. Für die USA prognostiziert der IWF im Jahr 2025 trotz Zollankündigungen ein reales BIP-Wachstum von 1,8% (2024: 2,8%). Allerdings haben die Ökonomen die Schätzungen im Vergleich zum letzten Bericht aus Januar 2025 (BIP-Wachstum von 2,7%) deutlich gesenkt. Aus Sicht der Ökonomen belasten die erhöhte politische Unsicherheit, Handelskonflikte und eine geringere Nachfrage das Wachstum. Die reale Wirtschaftsleistung in China dürfte sich im Jahr 2025 ebenfalls abschwächen und nur noch bei 4,0% liegen. Damit dürfte China deutlich stärker zulegen als Europa und die USA. Dennoch würde dies eine Abschwächung um 1,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr bedeuten. Dämpfend dürften sich auch in China die zuletzt gestiegenen Unsicherheiten in der Handelspolitik auswirken.

Die Ökonomen erwarten für 2025 ein globales Wirtschaftswachstum von 2,8%, was unter dem Vorjahreswert von 3,3% liegt. Im Januar sind die Ökonomen noch von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Der Optimismus hat sich aufgrund neuer Handelsspannungen zwischen den USA und ihren Partnern deutlich verschlechtert. Die eingeführten Zollmaßnahmen haben die globalen Zollsätze erhöht und dürften das Wachstum und die Wirtschaftsaktivität global beeinträchtigen. Damit bleibt das reale BIP-Wachstum weiterhin deutlich unter dem historischen Durchschnitt von 3,7% (2000–2019).

<sup>1</sup> „World Economic Outlook: A Critical Juncture amid Policy Shifts“, International Monetary Fund, April 2025.

Unser adressierbarer Markt für injizierbare Arzneimittel ist ein guter Indikator für die allgemeine Nachfrageentwicklung nach Primärverpackungen. Dennoch stellt die Primärverpackung nur einen Teil der Arzneimittelpreise dar. Das Wachstum des Marktes wird im Wesentlichen durch die Entwicklung verschiedener Arzneimittelklassen (hochpreisige vs. günstigere) getrieben. Trotzdem lassen sich Trenderwartungen für die Umsatzentwicklung von SCHOTT Pharma ableiten. Allerdings kann die tatsächliche Umsatzentwicklung von der Marktdynamik abweichen.

Der Markt für injizierbare Arzneimittel verzeichnete im Jahr 2024 ein Wachstum von 9%. Damit zeigte der Markt eine deutliche Erholung verglichen mit dem Vorjahr. Im Jahr 2023 ergab sich infolge weniger Covid-19-Vakzinen noch ein temporärer Rückgang von 7%. GLP-1 Medikamente haben dabei mit einem Wachstum von 78% einen großen Beitrag zur Erholung geleistet. Für das Jahr 2025 erwarten die Experten des Datenanalyse- und Beratungsunternehmens GlobalData eine Fortsetzung der Dynamik und rechnen mit weiterem Wachstum von 16%. Damit würde das jährliche Wachstum zwischen 2020 und 2025 durchschnittlich 13% pro Jahr erreichen. Insbesondere komplexe Moleküle wie monoklonale Antikörper oder auch Antibody-Drug-Konjugate (ADC) verzeichnen neben den GLP-1 Medikamenten ein überdurchschnittliches Wachstum.

Die meisten Produktkategorien für Verabreichungslösungen von Injektionsmedikamenten zeigten eine weiterhin starke Entwicklung, die von der anhaltend stärkeren Nachfrage nach Biologika getrieben wurde. Dies unterstreicht das langfristig positive Bild für Biologika und damit auch für unsere High Value Solutions (nachfolgend: „HVS“). So wurden im Jahr 2022 erstmals mehr Biologika als konventionell chemisch hergestellte Wirkstoffe von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA zugelassen. Dieser Trend setzte sich auch 2024 fort. Darüber hinaus profitierte die Nachfrage nach Verabreichungssystemen von der Entwicklung neuer Medikamente in vorfüllbaren Spritzen, die wir mit unseren Produkten aus dem Segment Drug Delivery Systems bedienen.

Die Nachfrage nach pharmazeutischen Fläschchen blieb auch im Jahr 2024 verhalten. Bis Anfang 2024 litt die Kundennachfrage noch unter dem Lagerabbau im Markt. Seither ist eine allmähliche Erholung erkennbar, wobei die Kunden die aufgrund der verfügbaren Marktkapazitäten nun kürzeren Lieferzeiten nutzen und geringere Sicherheitsbestände als vor Ausbruch der Pandemie halten.

## Ertragslage

SCHOTT Pharma erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2025 Umsatzerlöse von 482,2 Mio. Euro. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 3,4% verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Bereinigt um Währungskurseffekte stiegen die Umsatzerlöse um 6,9%.

Das Umsatzwachstum wurde insbesondere durch die hohe Nachfrage nach HVS-Produkten ermöglicht. Auf Segmentebene stellte sich die Umsatzentwicklung folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungsbereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	271,9	262,8	3,4 %	10,5 %
Drug Delivery Systems (DDS)	210,6	203,9	3,3 %	2,2 %
Konsolidierung/Überleitung	-0,3	-0,2	17,4 %	17,4 %
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>482,2</b>	<b>466,5</b>	<b>3,4 %</b>	<b>6,9 %</b>

Die Umsatzerlöse des Segments DCS konnten im Vorjahresvergleich um 3,4% (währungsbereinigt: 10,5%) gesteigert werden. Positiv zu der Entwicklung hat insbesondere die hohe Nachfrage nach pharmazeutischen Fläschchen und Kapseln in gebrauchsfertiger (ready-to-use) Konfiguration sowie nach pharmazeutischen Spezialfläschchen beigetragen. Pharmazeutische Spezialfläschchen besitzen spezielle Eigenschaften wie verbesserte Innenoberflächen (zum Beispiel EVERIC® pure), engere Geometrien sowie Innen- und Außenbeschichtungen (zum Beispiel SCHOTT TopLyo®, SCHOTT Typ I plus®). Zudem wurden die Vorjahresumsatzerlöse mit pharmazeutischen Fläschchen durch den temporären Lagerabbau bei unseren Kunden belastet.

Auch das Segment DDS verzeichnete eine positive Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 konnten die Umsatzerlöse um 3,3% (währungsbereinigt: 2,2%) gesteigert werden. Haupttreiber dieser Entwicklung war die starke Nachfrage unserer Kunden nach vorfüllbaren Glasspritzen. Gegenläufig wirkte sich hingegen die im aktuellen Geschäftsjahr reduzierte Abnahme von Polymerspritzen aus.

Auf regionaler Ebene ergab sich nachfolgende Verteilung der Umsatzerlöse:

(in Mio. Euro)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %
EMEA	241,8	256,7	-5,8%
Asien und Südpazifik	86,9	86,1	1,0%
Nordamerika	110,6	84,0	31,6%
Südamerika	42,9	39,7	8,1%
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>482,2</b>	<b>466,5</b>	<b>3,4%</b>

Das EBITDA von SCHOTT Pharma lag mit 129,9 Mio. Euro über dem Vorjahr (117,0 Mio. Euro), woraus eine EBITDA-Marge von 26,9% (H1 2024: 25,1%) resultierte. Dabei wurde das EBITDA weiterhin von Währungskurseffekten belastet. Die Währungskurseffekte resultierten unter anderem aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro und waren auf die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften zurückzuführen. Daneben ergaben sie sich auch aus Translationseffekten im Zusammenhang mit dem argentinischen Peso, dem mexikanischen Peso und dem brasilianischen Real. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden in der Zeile „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Bereinigt um Währungskurseffekte betrug die EBITDA-Marge 27,3%.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultierten nachfolgende EBITDAs auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	H1 2025	H1 2024	Veränderung in %	
			Berichtet	Währungsbereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	61,5	54,5	12,9%	21,7%
Drug Delivery Systems (DDS)	71,7	78,1	-8,2%	-9,6%
Konsolidierung/Überleitung	-3,3	-15,6	-78,9%	-94,4%
<b>EBITDA SCHOTT Pharma</b>	<b>129,9</b>	<b>117,0</b>	<b>11,1%</b>	<b>16,3%</b>

Das EBITDA im Segment DCS verzeichnete – verglichen mit der Umsatzentwicklung – einen überproportionalen Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Daraus ergab sich eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 22,8% (H1 2024 berichtet: 20,7%). Haupttreiber dieser Entwicklung waren insbesondere der veränderte Produkt-Mix infolge der gestiegenen Nachfrage nach HVS-Produkten sowie die im Vorjahr eingeleiteten Effizienzmaßnahmen. Diese Effekte konnten die Anlaufkosten für Kapazitätsverlagerungen überkompensieren, die weiterhin das EBITDA belasten.

Erwartungsgemäß verzeichnete das Segment DDS einen Rückgang im EBITDA und erzielte eine währungsbereinigte EBITDA-Marge von 33,9% (H1 2024 berichtet: 38,3%). Belastet wurde das EBITDA durch die rückläufige Umsatzentwicklung mit Polymerspritzen und der damit verbundenen geringeren Produktionsauslastung. Daneben hatten der im Vorjahresvergleich veränderte Produkt-Mix sowie Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen im Bereich der Glasspritzen einen negativen Einfluss auf das EBITDA. Die positive Entwicklung im Bereich der Glasspritzen konnte die zuvor genannten Effekte nur teilweise kompensieren.

Für SCHOTT Pharma insgesamt ergibt sich folgendes Bild:

(in Mio. Euro)	H1 2025	H1 2024	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>482,2</b>	<b>466,5</b>	<b>+15,7</b>
Umsatzkosten	-321,9	-303,6	-18,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>160,3</b>	<b>162,8</b>	<b>-2,5</b>
Vertriebskosten	-42,7	-41,1	-1,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-22,8	-21,7	-1,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-14,2	-13,1	-1,1
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	4,9	-5,8	+10,7
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	6,8	5,4	+1,5
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>92,3</b>	<b>86,5</b>	<b>+5,8</b>
Finanzergebnis	-6,5	-4,5	-2,0
Ertragsteuern	-18,3	-12,3	-5,9
<b>Konzernergebnis</b>	<b>67,6</b>	<b>69,7</b>	<b>-2,1</b>
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	67,3	69,5	-2,1
<b>Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,45</b>	<b>0,46</b>	<b>-0,01</b>

Die Umsatzkosten stiegen um 6,0 %, was eine Bruttoergebnismarge von 33,2 % (H1 2024: 34,9 %) zur Folge hatte. Die Entwicklung resultierte neben der geringeren Produktionsauslastung bei Polymerspritzen im Segment DDS im Wesentlichen aus dem veränderten Produkt-Mix und Anlaufkosten für Kapazitätserweiterungen bzw. Kapazitätsverlagerungen in beiden Segmenten.

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erhöhte sich um 10,7 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro. Haupttreiber dieser Entwicklung waren im Vorjahresvergleich um 10,5 Mio. Euro niedrigere Währungskursverluste.

Verglichen mit dem Vorjahr sank das Finanzergebnis um 2,0 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren gestiegene Zinsaufwendungen im Rahmen der Cash-Pool-Finanzierung sowie aus Leasingverträgen. Die erhöhten Zinsaufwendungen aus der Cash-Pool-Finanzierung resultierten aus einem gestiegenen Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften infolge der dortigen Kapazitätserweiterungsprojekte.

Die Ertragsteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Mio. Euro auf 18,3 Mio. Euro, was bei einem um 3,8 Mio. Euro gestiegenen Ergebnis vor Ertragsteuern einen Anstieg der Steuerquote von 15,0 % auf 21,3 % zur Folge hatte. Die Steuerquote des Vorjahres war unter anderem durch einen einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags infolge einer durchgeführten Schätzungsänderung bei der Bewertung latenter Steuern beeinflusst und außergewöhnlich gering.

Im Ergebnis führte die zuvor beschriebene Entwicklung zu einem Rückgang des Konzernergebnisses auf 67,6 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 0,45 Euro verglichen mit 0,46 Euro im Vorjahr.

## Finanzlage

### Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung

Die Eigenkapitalquote von SCHOTT Pharma wird fortlaufend überprüft und berechnet sich als Verhältnis des bilanziellen Eigenkapitals zur Bilanzsumme. Zum 31. März 2025 betrug die Eigenkapitalquote 56,5 % (30.9.2024: 54,9 %). Die gestiegene Quote resultierte aus einem Anstieg der Bilanzsumme um 43,5 Mio. Euro bei gleichzeitigem Anstieg des Eigenkapitals um 46,5 Mio. Euro. Bezüglich der Erläuterungen zum Anstieg der Bilanzsumme verweisen wir auf den nachfolgenden Abschnitt „Vermögenslage“. Der Anstieg des Eigenkapitals resultierte mit 67,6 Mio. Euro im Wesentlichen aus dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2025 sowie mit 3,4 Mio. Euro aus

versicherungsmathematischen Gewinnen im Zusammenhang mit der Entwicklung des für die Bewertung der Pensionsrückstellungen relevanten Zinssatzes. Gegenläufig wirkten Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre mit –24,1 Mio. Euro sowie Effekte aus der Währungsumrechnung mit –0,3 Mio. Euro.

Die Nettoverschuldung von SCHOTT Pharma stellt sich folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	31.3.2025	30.9.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-26,1	-23,2
Sonstige marktfähige Wertpapiere	-3,6	-3,2
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-141,1	-141,3
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	212,7	200,5
Leasingverbindlichkeiten	84,0	85,8
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>125,9</b>	<b>118,6</b>

Der Anstieg der Nettoverschuldung im Vorjahresvergleich resultierte im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern beinhalten. Dieser Anstieg begründete sich im Wesentlichen aus einem gestiegenen Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften infolge der dortigen Kapazitätserweiterungsprojekte.

### Kapitalflussrechnung

(in Mio. Euro)	H1 2025	H1 2024	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	72,4	91,4	-19,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50,3	-57,2	+6,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19,3	-38,7	+19,4
Veränderung des Finanzmittelfonds	2,9	-4,5	+7,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	23,2	24,4	-1,2
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0,0	-0,9	+0,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26,1	19,0	+7,1

SCHOTT Pharma erzielte im ersten Halbjahr 2025 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, der mit 72,4 Mio. Euro jedoch unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (91,4 Mio. Euro) lag. Positiv wirkten sich mit 92,3 Mio. Euro (H1 2024: 86,5 Mio. Euro) das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) sowie mit 37,6 Mio. Euro (H1 2024: 30,5 Mio. Euro) im EBIT enthaltene nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens aus. Bezüglich der Erläuterungen zum Anstieg des EBITs verweisen wir auf den vorherigen Abschnitt „Ertragslage“. Dabei wurde das EBIT des Vorjahreszeitraums zudem durch die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften belastet. Da die Bewertung der Fremdwährungstermingeschäfte nicht zahlungswirksam und daher für Zwecke der Kapitalflussrechnung zu bereinigen war, hatte dies im Vorjahr einen positiven Effekt von 5,6 Mio. Euro auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Der Anstieg der Abschreibungen resultierte aus den hohen Investitionen in Kapazitätserweiterungsprojekte der letzten Geschäftsjahre. Gegenläufig wirkte mit –33,1 Mio. Euro (H1 2024: –18,5 Mio. Euro) die Veränderung des Working Capitals. Haupttreiber für diesen Anstieg waren im Vorjahresvergleich gestiegene Vorräte und Vertragsvermögenswerte infolge des erhöhten Geschäftsvolumens. Zahlungen von veranlagten Steuern und Vorauszahlungen für laufende Steuern hatten ebenfalls mit –20,9 Mio. Euro (H1 2024: –16,2 Mio. Euro) einen reduzierenden Effekt auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Daneben führte der Saldo aus erhaltenen und gezahlten Zinsen im ersten Halbjahr 2025 zu einem Mittelabfluss von –3,7 Mio. Euro (H1 2024: –2,2 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hatte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Mio. Euro auf –50,3 Mio. Euro reduziert. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die im Vorjahresvergleich um 5,7 Mio. Euro niedrigeren Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen des ersten Halbjahres 2025 verteilten sich gleichmäßig auf beide Segmente. Investitionsschwerpunkte waren wie im Geschäftsjahr 2024 Kapazitätserweiterungsprojekte, insbesondere der Neu- und Ausbau von Fertigungsstätten.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von –19,3 Mio. Euro im Vergleich zu –38,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr des Vorjahres. Mittelabflüsse resultierten mit –24,1 Mio. Euro (H1 2024: –22,6 Mio. Euro) vor allem aus Dividendenzahlungen an unsere Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre. Daneben entfielen weitere Mittelabflüsse mit –5,7 Mio. Euro (H1 2024: –3,3 Mio. Euro) auf die Dotierung des Planvermögens und mit –3,0 Mio. Euro (H1 2024: –1,4 Mio. Euro) auf die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten. Gegenläufig ergaben sich Mittelzuflüsse mit 13,4 Mio. Euro (H1 2024: –12,5 Mio. Euro) aus den Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern beinhalten die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Anstieg des Finanzmittelfonds um 2,9 Mio. Euro – ausgehend von dem Stand am Bilanzstichtag 30. September 2024. Da wechselkursbedingte Änderungen im ersten Halbjahr 2025 keine wesentlichen Auswirkungen auf den Finanzmittelfonds hatten, erhöhte sich dieser zum 31. März 2025 auf 26,1 Mio. Euro.

## Vermögenslage

(in Mio. Euro)	31.3.2025	30.9.2024	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	873,8	853,7	+20,1
Kurzfristige Vermögenswerte	611,9	588,6	+23,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.485,7</b>	<b>1.442,3</b>	<b>+43,4</b>
Eigenkapital	838,8	792,3	+46,5
Langfristiges Fremdkapital	218,8	214,5	+4,3
Kurzfristiges Fremdkapital	428,1	435,5	–7,4
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.485,7</b>	<b>1.442,3</b>	<b>+43,4</b>

## Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2024 um 20,1 Mio. Euro auf 873,8 Mio. Euro. Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen die um 9,7 Mio. Euro gestiegenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Investitionen von 52,2 Mio. Euro standen Abschreibungen von 37,6 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,6 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin trugen Währungseffekte zu einem Rückgang um 3,6 Mio. Euro und Inflationsanpassungen unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Rückgang um 0,7 Mio. Euro bei. Die Investitionen enthielten nicht zahlungswirksame Zugänge von 1,2 Mio. Euro für Nutzungsrechte im Zusammenhang mit Leasingverträgen. Die Investitionen entfielen im Wesentlichen auf unsere Konzerngesellschaften in der Schweiz, Deutschland und Ungarn und umfassten schwerpunktmäßig den Aufbau von Produktionskapazitäten in beiden Segmenten. Daneben trug die positive Entwicklung unserer Joint Ventures zu einem Anstieg der Bewertungen der At-Equity-Beteiligungen um 7,9 Mio. Euro bei.

### **Kurzfristige Vermögenswerte**

Gegenüber dem 30. September 2024 erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 23,3 Mio. Euro. Infolge des höheren Geschäftsvolumens und aufgrund der laufenden Kapazitätserweiterungen kam es im ersten Halbjahr 2025 zu einem Aufbau der Vorratsbestände um 14,5 Mio. Euro. Weiterhin trugen die Vertragsvermögenswerte infolge des höheren Geschäftsvolumens mit 18,4 Mio. Euro zu dem Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte bei. Gegenläufig reduzierten sich die innerhalb der Position „Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen Forderungen aus Umsatzsteuer um 6,6 Mio. Euro. Infolge der hohen Investitionen zum Ende des Geschäftsjahres ergab sich per 30. September 2024 ein erhöhter Vorsteuerüberhang, welcher in den Folgemonaten beglichen wurde.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma betrug zum Bilanzstichtag 838,8 Mio. Euro (30.9.2024: 792,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich damit stichtagsbezogen von 54,9% auf 56,5%. Für die Erläuterung der Gründe des Anstiegs verweisen wir auf die Ausführungen zur Eigenkapitalquote im Abschnitt „Finanzlage“.

### **Langfristiges Fremdkapital**

Das langfristige Fremdkapital stieg um 4,3 Mio. Euro auf 218,8 Mio. Euro an. Zu dem Anstieg trugen überwiegend die Vertragsverbindlichkeiten bei, welche aufgrund erhaltener Kundenanzahlungen um 9,7 Mio. Euro auf 88,4 Mio. Euro anstiegen. Gegenläufig reduzierten sich die Pensionsrückstellungen infolge der im ersten Halbjahr 2025 erfolgten Dotierung von Planvermögen und der Entwicklung des für die Bewertung relevanten Zinssatzes um 6,1 Mio. Euro.

### **Kurzfristiges Fremdkapital**

Gegenüber dem 30. September 2024 reduzierte sich das kurzfristige Fremdkapital um 7,4 Mio. Euro auf 428,1 Mio. Euro. Hauptverantwortlich für den Rückgang waren um 16,0 Mio. Euro gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern. Die Verbindlichkeiten per 30. September enthalten üblicherweise höhere Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit im vierten Quartal getätigten Investitionen, welche erwartungsgemäß im ersten Halbjahr des folgenden Geschäftsjahres beglichen werden. Darüber hinaus reduzierten sich die Ertragsteuerschulden infolge von Steuerzahlungen um 4,3 Mio. Euro. Gegenläufig stiegen die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um 12,2 Mio. Euro an. Ursächlich hierfür war insbesondere der gestiegene Finanzierungsbedarf einzelner Konzerngesellschaften infolge der dortigen Kapazitätserweiterungsprojekte.

### **Chancen- und Risikobericht**

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2024 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende wesentliche Entwicklungen ergeben:

Die aktuell hohe Unsicherheit der globalen zollpolitischen Entwicklungen und die damit verbundenen Folgen für den Welthandel stellen im Hinblick auf unsere globalen Lieferketten ein erhöhtes finanzielles Risiko dar. Wir begegnen diesem Risiko, indem wir die Situation kontinuierlich analysieren und mögliche mittelfristige Anpassungen unserer Lieferketten evaluieren. Aufgrund des hohen Schadenspotenzials und der hohen Eintrittswahrscheinlichkeit stufen wir dieses Risiko aktuell in die Risikoklasse I ein.

Darüber hinaus hat sich die Chancen- und Risikosituation gegenüber dem 30. September 2024 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Für detailliertere Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 39 verwiesen.

## Prognosebericht

Unsere ursprüngliche Prognose aus dem Geschäftsbericht 2024 wird bestätigt:

Leistungsindikator	Prognose Geschäftsjahr 2025	Basis Geschäftsjahr 2024
Organisches Umsatzwachstum	hoher einstelliger Bereich	957,1 Mio. Euro
EBITDA-Marge	ungefähr auf Vorjahresniveau	26,9 %

In der bestätigten Prognose für das Geschäftsjahr 2025 sind erwartete direkte Effekte aus den im Zeitpunkt der Berichterstellung bekannten globalen zollpolitischen Entwicklungen enthalten.

Für ausführliche Informationen zu den Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 wird auf den zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 ab Seite 38 verwiesen.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2024 (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) sowie der im vorherigen Abschnitt beschriebenen Chancen und Risiken oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

(in Tsd. Euro)	Anhang	Q2 2025	Q2 2024	H1 2025	H1 2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4</b>	<b>252.326</b>	234.202	<b>482.167</b>	<b>466.453</b>
Umsatzkosten		-168.610	-155.126	-321.884	-303.628
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>83.716</b>	<b>79.076</b>	<b>160.283</b>	<b>162.825</b>
Vertriebskosten		-21.685	-21.018	-42.650	-41.091
Allgemeine Verwaltungskosten		-11.298	-10.260	-22.839	-21.686
Forschungs- und Entwicklungskosten		-7.163	-6.857	-14.237	-13.134
Sonstige betriebliche Erträge	5	5.328	1.739	11.361	16.706
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	789	-17.101	-6.439	-22.484
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen		3.367	2.897	6.831	5.370
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>53.054</b>	<b>28.476</b>	<b>92.310</b>	<b>86.506</b>
Zinserträge		1.988	907	4.126	1.896
Zinsaufwendungen		-4.834	-2.909	-9.636	-5.463
Sonstiges Finanzergebnis	3	-266	-79	-948	-895
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-3.112</b>	<b>-2.081</b>	<b>-6.458</b>	<b>-4.462</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>49.942</b>	<b>26.395</b>	<b>85.852</b>	<b>82.044</b>
Ertragsteuern	6	-11.348	-1.199	-18.273	-12.329
<b>Konzernergebnis</b>		<b>38.594</b>	<b>25.196</b>	<b>67.579</b>	<b>69.715</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	9	153	161	244	268
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend		38.441	25.035	67.335	69.447
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>					
Unverwässert		0,26	0,17	0,45	0,46
Verwässert		0,26	0,17	0,45	0,46

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

(in Tsd. Euro)	Q2 2025	Q2 2024	H1 2025	H1 2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>38.594</b>	<b>25.196</b>	<b>67.579</b>	<b>69.715</b>
<b>Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsrückstellungen	5.004	1.092	4.220	-8.619
Latente Steuern	-884	-173	-830	1.521
	<b>4.120</b>	<b>919</b>	<b>3.390</b>	<b>-7.098</b>
<b>Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-8.904	1.947	-1.461	-2.883
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von nicht beherrschenden Anteilen	19	49	54	55
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von At-Equity-Beteiligungen	-2.507	1.427	1.083	-1.252
	<b>-11.392</b>	<b>3.423</b>	<b>-324</b>	<b>-4.080</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-7.272</b>	<b>4.342</b>	<b>3.066</b>	<b>-11.178</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>31.322</b>	<b>29.538</b>	<b>70.645</b>	<b>58.537</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	172	210	298	323
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	31.150	29.328	70.347	58.214

# Konzernbilanz

zum 31. März 2025

## Aktiva

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.3.2025	30.9.2024
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte		30.448	30.467
Sachanlagen	7	733.236	723.490
At-Equity-Beteiligungen		92.970	85.056
Latente Steuern		16.465	14.330
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5	6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		708	319
		<b>873.832</b>	<b>853.668</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	8	154.939	140.445
Vertragsvermögenswerte		79.130	60.733
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		167.478	168.487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	13	6.332	6.401
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	13	141.112	141.339
Ertragsteuerforderungen		5.464	8.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.940	7.732
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		24.411	32.056
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.091	23.182
		<b>611.897</b>	<b>588.601</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.485.729</b>	<b>1.442.269</b>

## Passiva

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.3.2025	30.9.2024
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	9	150.615	150.615
Kapitalrücklage	9	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	9	205.110	158.483
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	9	-13.551	-13.173
<b>Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>		<b>836.655</b>	<b>790.406</b>
Nicht beherrschende Anteile	9	2.161	1.863
		<b>838.816</b>	<b>792.269</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		21.100	27.204
Ertragsteuerrückstellungen		821	1.110
Sonstige Rückstellungen		5.929	5.994
Latente Steuern		21.844	20.515
Vertragsverbindlichkeiten		88.358	78.611
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		80.789	81.086
		<b>218.841</b>	<b>214.520</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Sonstige Rückstellungen		13.323	10.262
Abgegrenzte Verbindlichkeiten		42.669	49.825
Vertragsverbindlichkeiten		29.452	22.938
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52.632	68.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - SCHOTT Konzern	13	26.929	26.579
Verbindlichkeiten aus Finanzierung - SCHOTT Konzern	13	212.709	200.537
Ertragsteuerschulden		31.073	35.328
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		7.724	9.945
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		11.561	11.133
		<b>428.072</b>	<b>435.480</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.485.729</b>	<b>1.442.269</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

(in Tsd. Euro)	Anhang	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis		67.579	69.715
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		37.621	30.474
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten		25	-3.363
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-4.083	2.042
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-151	-522
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten		-631	-491
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	8	-16.054	-8.491
Veränderung der Vertragsvermögenswerte		-18.397	-7.432
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-578	-14.118
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	13	666	5.479
Veränderung der anderen Aktiva		10.728	9.069
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten		16.555	19.511
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-15.915	-10.368
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	13	650	-3.065
Veränderung der anderen Passiva		-4.184	7.019
Veränderung der latenten Steuern	6	-1.424	-6.022
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen		0	2.000
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)</b>		<b>72.407</b>	<b>91.437</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	7	738	778
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	7	-50.935	-56.657
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-75	-60
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		0	-1.243
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)</b>		<b>-50.272</b>	<b>-57.182</b>
Auszahlungen von Dividenden an die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre	9	-24.098	-22.592
Veränderung der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	13	-473	-100.537
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	13	13.889	88.046
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen		-5.749	-3.275
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten		80	4
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten		94	1.043
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-3.000	-1.411
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>		<b>-19.257</b>	<b>-38.722</b>

(in Tsd. Euro)	Anhang	H1 2025	H1 2024
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)</b>		<b>2.878</b>	<b>-4.467</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>		<b>23.182</b>	<b>24.357</b>
- Schecks, Kasse		3	7
- Guthaben bei Kreditinstituten		23.179	24.350
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		31	-875
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>26.091</b>	<b>19.015</b>
- Schecks, Kasse		4	8
- Guthaben bei Kreditinstituten		26.087	19.007

(in Tsd. Euro)	Anhang	H1 2025	H1 2024
<b>Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung<sup>1</sup></b>			
Auszahlungen Zinsen		-7.850	-4.059
Einzahlungen Zinsen		4.126	1.896
Auszahlungen Ertragsteuern		-20.931	-16.170

<sup>1</sup> Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

(in Tsd. Euro)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	
<b>Stand am 1.10.2023</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	
Konzernergebnis	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Dividendenzahlungen	0	0	
<b>Stand am 31.3.2024</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	
<b>Stand am 1.10.2024</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	
Konzernergebnis	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
Dividendenzahlungen <sup>1</sup>	0	0	
<b>Stand am 31.3.2025</b>	<b>150.615</b>	<b>494.481</b>	

<sup>1</sup> Für weitere Informationen wird auf Angabe 9 verwiesen.

	Erwirtschaftetes Konzern- Eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	Anteile der Kommandit- aktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
	<b>36.953</b>	<b>8.382</b>	<b>690.431</b>	<b>1.748</b>	<b>692.179</b>
	69.447	0	69.447	268	69.715
	-7.098	-4.135	-11.233	55	-11.178
	<b>62.349</b>	<b>-4.135</b>	<b>58.214</b>	<b>323</b>	<b>58.537</b>
	-22.592	0	-22.592	0	-22.592
	<b>76.710</b>	<b>4.247</b>	<b>726.053</b>	<b>2.071</b>	<b>728.124</b>
	<b>158.483</b>	<b>-13.173</b>	<b>790.406</b>	<b>1.863</b>	<b>792.269</b>
	67.335	0	67.335	244	67.579
	3.390	-378	3.012	54	3.066
	<b>70.725</b>	<b>-378</b>	<b>70.347</b>	<b>298</b>	<b>70.645</b>
	-24.098	0	-24.098	0	-24.098
	<b>205.110</b>	<b>-13.551</b>	<b>836.655</b>	<b>2.161</b>	<b>838.816</b>

# Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Halbjahresfinanzbericht 2025

## Allgemeine Angaben

### 1 Vorbemerkung

Die SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz (nachfolgend: „SCHOTT Pharma KGaA“ oder „Gesellschaft“), ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts. Die Aktien der SCHOTT Pharma KGaA sind zum Handel am Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des Regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden mit dem Börsenkürzel 1SXP und der ISIN DE000A3ENQ51 gehandelt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss bildet die Geschäftstätigkeit der SCHOTT Pharma KGaA und ihrer Tochterunternehmen ab (nachfolgend: „SCHOTT Pharma“, „SCHOTT Pharma Konzern“ oder „Konzern“). Der SCHOTT Pharma Konzern ist ein weltweit führender Anbieter hochwertiger Pharmaverpackungen. Das Portfolio umfasst Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme für Medikamente, wie vorfüllbare Spritzen aus Glas und Polymer, Karpulen, Fläschchen und Ampullen.

Die SCHOTT Pharma KGaA hat ihren Sitz in der Hattenbergstrasse 10, 55122 Mainz, Deutschland, und ist in das Handelsregister Mainz unter HRB 51230 eingetragen. Komplementärin der Gesellschaft ist die SCHOTT Pharma Management AG, Mainz (nachfolgend: „SCHOTT Pharma Management AG“).

Die Mehrheitskommanditaktionärin der SCHOTT Pharma KGaA ist die Schott Glaswerke Beteiligungs- und Export GmbH, Mainz, deren alleinige Gesellschafterin die SCHOTT AG, Mainz (nachfolgend: „SCHOTT AG“), ist. Die Carl-Zeiss-Stiftung, Heidenheim an der Brenz und Jena, ist wiederum alleinige Aktionärin der SCHOTT AG. Die SCHOTT AG stellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, in den die SCHOTT Pharma KGaA einbezogen wird. Die SCHOTT AG und ihre Tochterunternehmen werden nachfolgend als „SCHOTT Konzern“ bezeichnet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss (nachfolgend: „Konzernzwischenabschluss“) der SCHOTT Pharma KGaA basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und wurde in Übereinstimmung mit § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und dem IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Er steht im Einklang mit den IFRS Accounting Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. Euro) angegeben. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Die in dem Konzernzwischenabschluss dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Der Konzernzwischenabschluss wurde am 13. Mai 2025 durch den Vorstand aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Konzernzwischenabschluss wurde vom Konzernabschlussprüfer gemäß § 115 Abs. 5 WpHG einer prüferischen Durchsicht unterzogen und wird im Internet veröffentlicht.

## 2 Änderung der Rechnungslegungsmethoden und Anwendung von neuen und geänderten Standards

### Im laufenden Geschäftsjahr anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) wurden die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen veröffentlicht, die im Geschäftsjahr 2025 erstmalig verpflichtend anzuwenden sind.

Standards		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Geänderte/ergänzte Angaben im Anhang
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig; Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig – Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens; Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	1.1.2024	Nein
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit aus Sale-and-Leaseback Transaktionen	1.1.2024	Nein
IAS 7 und IFRS 7	Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen (Reverse-Factoring)	1.1.2024	Nein

Die veröffentlichten neuen und geänderten Standards und Interpretationen, die im Geschäftsjahr 2025 erstmalig verpflichtend anzuwenden sind, haben keine wesentliche Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SCHOTT Pharma. Für weitere Informationen wird auf Angabe 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

### Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Neben den zuvor genannten, verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen wurden vom IASB noch weitere IFRS veröffentlicht, die das Endorsement der EU bereits teilweise durchlaufen haben, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt verpflichtend anzuwenden sind.

Standards		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU-Kommission
IAS 21	Änderungen an IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit	1.1.2025	12.11.2024
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Änderungen der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	1.1.2026	Nein
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Verträge über naturabhängige Stromversorgung	1.1.2026	Nein
IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10 und IAS 7	Jährliche Verbesserungen an den IFRS Rechnungsle- gungsstandards - Band 11	1.1.2026	Nein
IFRS 18	Darstellung und Angaben in Abschlüssen	1.1.2027	Nein
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschafts- pflicht: Angaben	1.1.2027	Nein

### **IFRS 18: Darstellung und Angaben in Abschlüssen**

Am 9. April 2024 hat das IASB den Rechnungslegungsstandard IFRS 18 Darstellung und Angaben in Abschlüssen veröffentlicht. IFRS 18 betrifft alle Abschlüsse, die in Übereinstimmung mit den IFRS aufgestellt werden, und enthält neue grundlegende Vorgaben zur Darstellung des Abschlusses sowie zu den Anhangangaben. Unter anderem sieht IFRS 18 die Einführung von definierten Zwischensummen und Kategorien in der Gewinn- und Verlustrechnung, die Einführung von Anforderungen zur Verbesserung der Aggregation und Disaggregation, die Einführung von Angaben zu von der Unternehmensleitung definierten Erfolgskennzahlen im Anhang und gezielte Verbesserungen der Kapitalflussrechnung durch Änderung von IAS 7 Kapitalflussrechnung vor. Derzeit ist die erstmalige Anwendung für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, geplant. Die Erstanwendung hat retrospektiv zu erfolgen. SCHOTT Pharma macht von dem bestehenden Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Derzeit prüft SCHOTT Pharma, welche Auswirkungen die Erstanwendung von IFRS 18 auf den Konzernabschluss der Gesellschaft hat.

Auch bezüglich der übrigen Standards macht SCHOTT Pharma von einem gegebenenfalls bestehenden Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch. Die Standards werden zum Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung im Konzernabschluss umgesetzt. Die übrigen neuen oder geänderten Vorschriften haben nach gegenwärtiger Einschätzung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von SCHOTT Pharma. Für weitere Informationen wird auf Angabe 2 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

### **3 Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden**

Der Konzernzwischenabschluss wurde, soweit nicht anders angegeben, auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des geprüften und veröffentlichten Konzernabschlusses der SCHOTT Pharma KGaA zum 30. September 2024 erstellt und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert.

#### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernzwischenabschluss wurden neben der SCHOTT Pharma KGaA eine (H1 2024: eine) inländische und 14 (H1 2024: 14) ausländische Unternehmen vollständig einbezogen. Die Einbeziehung eines Tochterunternehmens nach der Methode der Vollkonsolidierung erfolgt beginnend mit dem Zeitpunkt, ab dem die SCHOTT Pharma KGaA ein Unternehmen beherrscht. Die SCHOTT Pharma KGaA beherrscht ein Unternehmen, wenn sie schwankenden Renditen aus dem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Renditen mittels Verfügungsgewalt über das Unternehmen beeinflussen kann. In den Konzernzwischenabschluss wurden drei (H1 2024: drei) Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 fanden keine Unternehmenserwerbe, Unternehmensveräußerungen oder sonstige Veränderungen des Konsolidierungskreises statt. Für eine Aufstellung des Anteilsbesitzes des SCHOTT Pharma Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB wird auf Angabe 3.1 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2024 verwiesen.

#### **Ertragsteuern**

Im Hinblick auf die Berechnung des Steueraufwands wird die Regelung des IAS 34.30c angewendet. Die Ertragsteuern werden auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 finden die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) erstmalig auf SCHOTT Pharma Anwendung. Die SCHOTT Pharma KGaA gehört als eine in Teil-eigentum stehende inländische Geschäftseinheit zur Unternehmensgruppe der SCHOTT AG, welche aufgrund ihrer steuerlichen Ansässigkeit in Deutschland in den Anwendungsbereich des Gesetzes fällt. Die SCHOTT AG ist als oberste Muttergesellschaft der SCHOTT-Unternehmensgruppe verpflichtet, die gesetzlich geforderte Mindeststeuererklärung abzugeben, die Steuer zu berechnen und gegebenenfalls entstehende Ergänzungssteuern zu entrichten. Dies umfasst auch diejenigen Berechnungen, die auf die SCHOTT Pharma KGaA und die von ihr gehaltenen Geschäftseinheiten entfallen. Der Mindeststeuersatz im Sinne des Gesetzes beträgt 15%.

Soweit sich Ergänzungssteuern zu Jurisdiktionen ergeben, welche die SCHOTT Pharma KGaA oder eine der von ihr gehaltenen Geschäftseinheiten betreffen und die nicht bereits durch qualifizierte lokale Ergänzungssteuern beglichen wurden, werden diese von der SCHOTT AG auf die SCHOTT Pharma KGaA umgelegt. Diese Umlagen sowie qualifizierte lokale Ergänzungssteuern werden im Abschluss der SCHOTT Pharma KGaA als Ertragsteuern gemäß IAS 12 Ertragsteuern erfasst. Für die daraus resultierenden Ertragsteuern wird auf Angabe 6 verwiesen.

### Hochinflation

Die funktionale Währung der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Gesellschaft SCHOTT Envases Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien, der Argentinische Peso, ist als hochinflationär im Sinne des IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern einzustufen. Gemäß IAS 21.43 müssen die Berichterstattungsabschlüsse der Gesellschaft angepasst werden, um die aktuelle Kaufkraft zum Ende der Berichtsperiode widerzuspiegeln, bevor sie in den Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma aufgenommen werden. Die Hochinflationanpassung wird auf alle relevanten Vermögenswerte und Schulden des Unternehmens vor der Umrechnung angewendet. Alle Beträge aus den Berichterstattungsabschlüssen werden dann für die Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Für die Inflationsanpassung ist ein allgemeiner Preisindex zu ermitteln, der Veränderungen der Kaufkraft widerspiegelt und von allen Unternehmen, die in der Währung derselben Volkswirtschaft berichten, verwendet werden sollte. SCHOTT Pharma folgt dem Vorschlag der Federación Argentina de Consejos Profesionales de Ciencias Económicas (FACPCE) in der Resolución JG 539/18, der die Indizes vorgibt, die von Unternehmen mit der funktionalen Währung des Argentinischen Peso für die Ermittlung der Inflationsanpassung verwendet werden sollen. Der Index belief sich per 31. März 2025 auf 1,16 (30.9.2024: 3,10; 31.3.2024: 2,42).

Die Nettogewinne oder -verluste aus der laufenden Inflationierung spiegeln die Auswirkungen von Kaufkraftanpassungen der nicht monetären Bilanzposten, des Eigenkapitals und der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wider. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 realisierte SCHOTT Pharma aufgrund der Einbußen der Kaufkraft durch die Inflation einen Gläubigerverlust in Höhe von 1.604 Tsd. Euro (H1 2024: 1.400 Tsd. Euro), der im sonstigen Finanzergebnis erfasst wurde.

## Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

### 4 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Gütern.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung unter Angabe 12 sind die Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen dargestellt.

Die Umsatzerlöse lassen sich zudem in Standard- (nachfolgend: „Core“) und Premiumlösungen (High Value Solutions, nachfolgend: „HVS“) unterteilen:

(in Tsd. Euro)	H1 2025	H1 2024
High Value Solutions (HVS)	<b>265.492</b>	<b>245.416</b>
davon DCS	54.914	41.547
davon DDS	210.578	203.869
Core	<b>216.675</b>	<b>221.037</b>
davon DCS	216.675	221.037
davon DDS	0	0
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>482.167</b>	<b>466.453</b>

### 5 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

SCHOTT Pharma vereinnahmte im laufenden Halbjahr Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand von 926 Tsd. Euro (H1 2024: 5.864 Tsd. Euro), bei denen die Bedingungen für die Vereinnahmung endgültig erfüllt sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten im Vorjahreszeitraum Kosten von 2.280 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs bei den Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns anfielen und auf Basis einer abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung vollständig von Gesellschaften des SCHOTT Konzerns erstattet wurden. Die zugehörigen Erträge aus Erstattung waren innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge mit 2.280 Tsd. Euro ausgewiesen. Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres sind diesbezüglich keine weiteren Kosten und entsprechenden Erstattungsansprüche angefallen.

Kursverluste in Höhe von 11.719 Tsd. Euro (H1 2024: 31.755 Tsd. Euro) werden mit Kursgewinnen in Höhe von 9.300 Tsd. Euro (H1 2024: 18.845 Tsd. Euro) saldiert ausgewiesen. Der Saldo beläuft sich im ersten Halbjahr 2025 auf –2.419 Tsd. Euro (H1 2024: –12.910 Tsd. Euro) und ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

### 6 Ertragsteuern

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 lag die Steuerquote mit 21,3 % über der Steuerquote des Vorjahreszeitraums (15,0 %). Die Steuerquote des Vorjahres war unter anderem durch einen einmaligen Steuerertrag in Höhe eines niedrigen einstelligen Millionenbetrags infolge einer durchgeführten Schätzungsänderung bei der Bewertung latenter Steuern beeinflusst und daher außergewöhnlich gering.

Aus der erstmaligen Anwendung der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar Two) ergab sich für SCHOTT Pharma im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ein Steueraufwand für qualifizierte lokale Ergänzungssteuern von 419 Tsd. Euro.

## 7 Sachanlagen

(in Tsd. Euro)	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand am 1.10.2023	260.951	485.729	129.942	250.619	1.127.241
Zugänge	7.781	8.396	2.445	38.229	56.851
Abgänge	896	5.285	692	0	6.873
Umbuchungen	10.727	57.759	8.901	-77.507	-120
Anpassung Hochinflation	4.718	7.014	1.578	478	13.788
Währungsumrechnung	-6.435	-10.179	-2.569	-3.206	-22.389
Stand am 31.3.2024	276.846	543.434	139.605	208.613	1.168.498
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand am 1.10.2023	98.086	304.265	86.881	204	489.436
Abschreibungen laufendes Jahr <sup>1</sup>	6.123	17.577	6.361	16	30.077
Abgänge	784	5.208	624	0	6.616
Umbuchungen	0	0	20	-20	0
Anpassung Hochinflation	3.646	5.951	1.367	0	10.964
Währungsumrechnung	-4.142	-8.044	-2.034	7	-14.213
Stand am 31.3.2024	102.929	314.541	91.971	207	509.648
<b>Buchwert</b>					
Stand am 31.3.2024	173.917	228.893	47.634	208.406	658.850
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand am 1.10.2024	336.466	580.568	149.977	192.490	1.259.501
Zugänge	1.461	3.989	2.385	44.286	52.121
Abgänge	175	6.912	1.060	0	8.147
Umbuchungen	8.589	41.813	6.462	-56.891	-27
Anpassung Hochinflation	893	1.459	275	-1.031	1.596
Währungsumrechnung	-1.648	-2.621	-1.011	-1.079	-6.359
Stand am 31.3.2025	345.586	618.296	157.028	177.775	1.298.685
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand am 1.10.2024	110.985	327.358	97.413	255	536.011
Abschreibungen laufendes Jahr <sup>1</sup>	8.641	20.984	7.692	41	37.358
Abgänge	166	6.478	899	0	7.543
Umbuchungen	47	17	7	-71	0
Anpassung Hochinflation	1.135	1.178	265	0	2.578
Währungsumrechnung	-810	-1.561	-610	26	-2.955
Stand am 31.3.2025	119.832	341.498	103.868	251	565.449
<b>Buchwert</b>					
Stand am 31.3.2025	225.754	276.798	53.160	177.524	733.236

<sup>1</sup> Wertminderungen sind in Abschreibungen laufendes Jahr enthalten.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 sind wesentliche Zugänge im Zusammenhang mit Erweiterungen der Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland und Ungarn zu verzeichnen, was auch die Umgliederung von im Bau befindlichen Anlagen begründet.

## 8 Vorräte

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde auf Vorräte ein Wertminderungsaufwand auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von 6.852 Tsd. Euro (H1 2024: 5.147 Tsd. Euro) erfasst. Weiterhin wurden Wertaufholungen aufgrund geänderter Einschätzungen der zukünftigen Absatzmengen in Höhe von 1.039 Tsd. Euro (H1 2024: 1.044 Tsd. Euro) erfasst.

## 9 Eigenkapital

Zum 31. März 2025 beträgt das Grundkapital (Gezeichnetes Kapital) der SCHOTT Pharma KGaA, unverändert zum Vorjahr, 150.615 Tsd. Euro und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt. Das Gezeichnete Kapital besteht aus 150.614.616 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro. Da im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 keine neuen Stammaktien ausgegeben wurden, hat sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Mit der Inhaberschaft an den Aktien sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Dividendenausschüttungen verbunden.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 4. Februar 2025 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 0,16 Euro je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte am 7. Februar 2025. Dies entspricht einer Dividendenausschüttung von 24.098 Tsd. Euro. Der verbleibende Bilanzgewinn aus dem Jahresabschluss der SCHOTT Pharma KGaA wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## Nicht beherrschende Anteile

Die im Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen nicht beherrschende Anteile betreffen die Anteile konzernfremder Gesellschafter an der SCHOTT Envases Farmacéuticos SAS, Bogotá, Kolumbien.

## Zusätzliche Angaben

### 10 Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien und Klassen von Finanzinstrumenten zum 31. März 2025 und zum 30. September 2024.



## Klassenbildung, Bewertungskategorien und Überleitung zu den Bilanzposten zum 31. März 2025

Bewertungskategorie			Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Klasse			Kredite und Forderungen		
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Aktiva</b>					
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
At-Equity-Beteiligungen	92.970	k. A. <sup>2</sup>	0	0	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5	5	5	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.478	167.478	167.478	167.478	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	6.332	6.332	6.332	6.332	
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	141.112	141.112	141.112	141.112	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.940	6.940	1.150	1.150	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.091	26.091	26.091	26.091	
	<b>440.928</b>	<b>347.958</b>	<b>342.168</b>	<b>342.168</b>	

Bewertungskategorie			Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		
Klasse			Verbindlichkeiten		
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Passiva</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80.789	72	72	72	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	17.740	17.740	17.740	17.740	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.632	52.632	52.632	52.632	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	26.929	26.929	26.929	26.929	
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	212.709	212.709	212.709	212.709	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.724	4.416	739	739	
	<b>398.523</b>	<b>314.498</b>	<b>310.821</b>	<b>310.821</b>	

<sup>1</sup> Die Beteiligungen von SCHOTT Pharma an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben.

<sup>2</sup> Keine Angabe.

<sup>3</sup> Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 Leasingverhältnisse fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 Finanzinstrumente, weswegen kein beizulegender Zeitwert zu bestimmen und anzugeben ist.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Derivate			Finanzielle Vermögenswerte, die nicht unter IFRS 7 fallen	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>1</sup>
	0	0	92.970	k. A. <sup>2</sup>
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	5.790	5.790	0	0
	0	0	0	0
	<b>5.790</b>	<b>5.790</b>	<b>92.970</b>	<b>0</b>

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Leasingverbindlichkeiten			Derivate	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>3</sup>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	80.717	k. A. <sup>2</sup>	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	3.308	k. A. <sup>2</sup>	3.677	3.677
	<b>84.025</b>	<b>0</b>	<b>3.677</b>	<b>3.677</b>

## Klassenbildung, Bewertungskategorien und Überleitung zu den Bilanzposten zum 30. September 2024

Bewertungskategorie			Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Klasse			Kredite und Forderungen		
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Aktiva</b>					
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
At-Equity-Beteiligungen	85.056	k. A. <sup>2</sup>	0	0	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6	6	6	6	
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	168.487	168.487	168.487	168.487	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	6.401	6.401	6.401	6.401	
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	141.339	141.339	141.339	141.339	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.732	7.732	1.257	1.257	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23.182	23.182	23.182	23.182	
	<b>432.203</b>	<b>347.147</b>	<b>340.672</b>	<b>340.672</b>	

Bewertungskategorie			Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		
Klasse			Verbindlichkeiten		
Bilanzposten (in Tsd. Euro)	Summe Buchwerte	Summe beizulegender Zeitwerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
<b>Passiva</b>					
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	81.086	212	212	212	
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	15.595	15.595	15.595	15.595	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.933	68.933	68.933	68.933	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	26.579	26.579	26.579	26.579	
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	200.537	200.537	200.537	200.537	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.945	5.017	664	664	
	<b>402.675</b>	<b>316.873</b>	<b>312.520</b>	<b>312.520</b>	

<sup>1</sup> Die Beteiligungen von SCHOTT Pharma an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben.

<sup>2</sup> Keine Angabe.

<sup>3</sup> Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 Leasingverhältnisse fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 Finanzinstrumente, weswegen kein beizulegender Zeitwert zu bestimmen und anzugeben ist.

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte enthalten positive Marktwerte von Derivaten in Höhe von 2.169 Tsd. Euro (30.9.2024: 3.227 Tsd. Euro). Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten negative Marktwerte von Derivaten in Höhe von 3.677 Tsd. Euro (30.9.2024: 4.353 Tsd. Euro).

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere und Derivate			Finanzielle Vermögenswerte, die nicht unter IFRS 7 fallen	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>1</sup>
	0	0	85.056	k. A. <sup>2</sup>
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	6.475	6.475	0	0
	0	0	0	0
	<b>6.475</b>	<b>6.475</b>	<b>85.056</b>	<b>0</b>

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				
Leasingverbindlichkeiten			Derivate	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert <sup>3</sup>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	80.874	k. A. <sup>2</sup>	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	0	0	0	0
	4.928	k. A. <sup>2</sup>	4.353	4.353
	<b>85.802</b>	<b>0</b>	<b>4.353</b>	<b>4.353</b>

### Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

Bei zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzierenden Finanzinstrumenten werden die Zeitwerte grundsätzlich anhand von am Markt beobachtbaren Inputfaktoren ermittelt. Für alle kurzfristigen Finanzinstrumente der Kategorien „Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Vermögenswerte“ sowie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC) bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ wird unterstellt, dass der Buchwert dem Zeitwert entspricht.

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, basierend auf dem Inputparameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist.

- Level 1: in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise
- Level 2: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter des niedrigsten Levels, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbar ist
- Level 3: Bewertungsverfahren, bei denen der Inputparameter des niedrigsten Levels, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist, auf dem Markt nicht beobachtbar ist

Für erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertete finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert von Derivaten modellbasiert auf Basis wesentlicher beobachtbarer Inputparameter (Kassakurse und Zinsstrukturkurven) und der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren auf Basis notierter Preise auf aktiven Märkten bemessen. Entsprechend werden Derivate in der Fair-Value-Hierarchie dem Level 2 zugeordnet. Wertpapiere werden dem Level 1 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen den Hierarchiestufen der Bewertungshierarchie.

### 11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo für Anlagevermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 109.663 Tsd. Euro (30.9.2024: 104.353 Tsd. Euro).

### 12 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8 Segmentberichterstattung basiert die dargestellte Segmentberichterstattung auf der internen Steuerung und dem Berichtswesen an den Vorstand von SCHOTT Pharma. Der Vorstand ist die verantwortliche Unternehmensinstanz im Sinne des IFRS 8 Segmentberichterstattung und überwacht die Betriebsergebnisse seiner Geschäftssegmente gesondert, um Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und Bewertungen der Ertragskraft zu treffen. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente sowie die aufgeführten Kennzahlen stimmen mit dem internen Steuerungs- und Berichtswesen überein, wobei die Kennzahlen Umsatzerlöse und EBITDA die wesentlichen Steuergrößen darstellen. Die Bilanzierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich den in Angabe 3.5 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2024 beschriebenen.

SCHOTT Pharma gliedert sich in die beiden Geschäftssegmente Drug Containment Solutions (DCS) und Drug Delivery Systems (DDS). Für weitere Informationen zu den Geschäftssegmenten wird auf die Ausführungen in Angabe 37 im Konzernanhang sowie in Angabe „Segmente“ im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 verwiesen.

Den Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftssegmenten liegen grundsätzlich Preise zugrunde, die auch mit Dritten vereinbart werden. Umsatzerlöse sowie weitere Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Weiterhin beinhaltet die Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ notwendige Überleitungs- und Umgliederungspositionen sowie ergebniswirksam erfasste Währungskurseffekte. Darüber hinaus werden sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von SCHOTT Pharma, die nicht von der Definition der Segmentvermögenswerte oder Segmentverbindlichkeiten erfasst sind, in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesen. Die in der Spalte „Konsolidierung/Überleitung“ ausgewiesenen Investitionen entfallen auf Investitionen der Konzernzentrale.

## H1 2025

(in Tsd. Euro)	DCS	DDS	Konsolidierung/ Überleitung	Total SCHOTT Pharma
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit Dritten	271.589	210.578	0	482.167
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	264	2	-266	0
Umsatzkosten	192.763	128.386	735	321.884
Wertaufholungen/Wertminderungen	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	5.266	1.565	0	6.831
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>43.108</b>	<b>52.913</b>	<b>-3.711</b>	<b>92.310</b>
Abschreibungen	18.407	18.793	421	37.621
<b>EBITDA</b>	<b>61.515</b>	<b>71.706</b>	<b>-3.290</b>	<b>129.931</b>
<b>Überleitung vom EBITDA der Segmente zum SCHOTT Pharma-Konzernergebnis</b>				
Abschreibungen	-	-	-	-37.621
Finanzergebnis	-	-	-	-6.458
Ertragsteuern	-	-	-	-18.273
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>67.579</b>
Investitionen	25.561	25.034	415	51.010
Segmentvermögenswerte <sup>1</sup>	183.914	217.435	1.084.380	1.485.729
Segmentverbindlichkeiten <sup>1</sup>	81.553	107.158	458.202	646.913

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 31. März 2025.

## H1 2024

(in Tsd. Euro)	DCS	DDS	Konsolidierung/ Überleitung	Total SCHOTT Pharma
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit Dritten	262.584	203.869	0	466.453
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	234	0	-234	0
Umsatzkosten	192.000	111.661	-33	303.628
Wertaufholungen/Wertminderungen	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	5.370	0	0	5.370
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>37.452</b>	<b>64.969</b>	<b>-15.915</b>	<b>86.506</b>
Abschreibungen	17.015	13.122	337	30.474
<b>EBITDA</b>	<b>54.467</b>	<b>78.091</b>	<b>-15.578</b>	<b>116.980</b>
<b>Überleitung vom EBITDA der Segmente zum SCHOTT Pharma-Konzernergebnis</b>				
Abschreibungen	-	-	-	-30.474
Finanzergebnis	-	-	-	-4.462
Ertragsteuern	-	-	-	-12.329
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>69.715</b>
Investitionen	12.185	44.232	300	56.717
Segmentvermögenswerte <sup>1</sup>	169.504	207.903	1.064.862	1.442.269
Segmentverbindlichkeiten <sup>1</sup>	77.006	113.381	459.613	650.000

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 30. September 2024.

Die ausgewiesenen Kennzahlen EBIT und EBITDA beinhalten für das Geschäftssegment DCS ergebniswirksam erfasste Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand von 731 Tsd. Euro (H1 2024: 5.692 Tsd. Euro), die innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen werden.

Die geografischen Angaben basieren auf den geografischen Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), Asien und Südpazifik, Nordamerika und Südamerika. Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Umsatzerlöse entfallen jeweils auf das erste Halbjahr der Geschäftsjahre, während die langfristigen Vermögenswerte zum jeweiligen Bilanzstichtag angegeben sind.

(in Tsd. Euro)	H1 2025				SCHOTT Pharma
	EMEA	Asien und Südpazifik	Nordamerika	Südamerika	
Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden	241.731	86.935	110.586	42.915	482.167
Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	304.312	59.901	75.520	42.434	482.167
Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	613.516	145.099	72.797	25.950	857.362

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 31. März 2025.

(in Tsd. Euro)	H1 2024				
	EMEA	Asien und Südazien	Nordamerika	Südamerika	SCHOTT Pharma
Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden	256.706	86.048	84.017	39.682	466.453
Umsatzerlöse nach Sitz der Gesellschaft	295.216	56.871	75.531	38.835	466.453
Langfristige Vermögenswerte <sup>1</sup>	601.566	140.186	72.521	25.059	839.332

<sup>1</sup> Angabe zum Bilanzstichtag 30. September 2024.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielte das deutsche Pharmageschäft Umsatzerlöse in Höhe von 42.372 Tsd. Euro (H1 2024: 40.843 Tsd. Euro). Darüber hinaus entfielen auf Kunden mit Sitz in Deutschland Umsatzerlöse in Höhe von 33.999 Tsd. Euro (H1 2024: 24.881 Tsd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte umfassen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, At-Equity-Beteiligungen und sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte. Zum 31. März 2025 entfielen auf das deutsche Pharmageschäft langfristige Vermögenswerte in Höhe von 222.718 Tsd. Euro (30.9.2024: 220.925 Tsd. Euro).

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielte SCHOTT Pharma mit keinem Kunden Umsatzerlöse von mehr als 10 % der gesamten Umsatzerlöse. Im Vorjahreszeitraum wurden mit einem wichtigen Kunden Umsatzerlöse von 52,9 Mio. Euro in den Segmenten DCS und DDS erzielt. Dies entsprach 11,3 % der Umsatzerlöse mit Dritten.

### 13 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen des SCHOTT Pharma Konzerns zählen alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften, assoziierte Unternehmen und Joint Ventures der SCHOTT AG, die Carl-Zeiss-Stiftung, Heidenheim an der Brenz und Jena, die Carl Zeiss AG, Oberkochen, sowie deren verbundene Unternehmen (zusammen: Carl Zeiss Konzern). In der Berichtsperiode fanden keine wesentlichen Transaktionen mit Gesellschaften des Carl Zeiss Konzerns statt.

Des Weiteren werden alle Personen, die als Personen in Schlüsselpositionen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von SCHOTT Pharma ausüben, als nahestehende Personen betrachtet. Dazu gehören der Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG, die Mitglieder der Aufsichtsräte der SCHOTT Pharma KGaA und der SCHOTT Pharma Management AG sowie deren nahe Familienangehörige.

Geschäftsvorfälle mit den in den Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma KGaA einbezogenen Tochtergesellschaften wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert.

Für weitere Informationen hinsichtlich Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen sowie Art der Geschäftsbeziehungen wird auf die Erläuterung in Angabe 38 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2024 verwiesen.

## Transaktionen mit dem SCHOTT Konzern

Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns führten die folgenden Transaktionen mit Unternehmen des SCHOTT Konzerns durch:

(in Tsd. Euro)	H1 2025			H1 2024		
	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total
Verkauf von Erzeugnissen und sonstige Erträge	391	5.096	5.487	2.450	5.093	7.543
Erwerb von Erzeugnissen und sonstige Aufwendungen für Leistungen	52.267	38.921	91.188	51.100	38.671	89.771

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen des SCHOTT Konzerns stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. Euro)	31.3.2025			30.9.2024		
	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total	SCHOTT AG	Übrige SCHOTT Gesellschaften	Total
<b>Forderungen</b>	<b>145.994</b>	<b>1.450</b>	<b>147.444</b>	<b>145.931</b>	<b>1.809</b>	<b>147.740</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	4.882	1.450	6.332	4.592	1.809	6.401
davon aus Finanzierung	141.112	0	141.112	141.339	0	141.339
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>220.126</b>	<b>19.512</b>	<b>239.638</b>	<b>211.522</b>	<b>15.594</b>	<b>227.116</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	15.063	11.866	26.929	12.798	13.781	26.579
davon aus Finanzierung	205.063	7.646	212.709	198.724	1.813	200.537

Zum 31. März 2025 wurden Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegenüber Unternehmen des SCHOTT Konzerns in Höhe von 13 Tsd. Euro (30.9.2024: 2 Tsd. Euro) gebildet.

## Finanzierung

Die Gesellschaften der SCHOTT Pharma sind in das Cash-Pooling-Management des SCHOTT Konzerns einbezogen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung betreffen ausschließlich Cash-Pooling-Transaktionen und werden zu marktüblichen Zinssätzen verzinst. Der Zinssatz wird auf Basis des Fremdvergleichsprinzips anhand der jeweils währungsspezifischen monatlichen Referenzzinssätze (zum Beispiel 1M-EURIBOR) zuzüglich einer konzerninternen Marge festgelegt.

Die Zinserträge im Zusammenhang mit Cash-Pooling-Transaktionen betragen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 3.100 Tsd. Euro (H1 2024: 985 Tsd. Euro), davon entfallen 3.100 Tsd. Euro (H1 2024: 984 Tsd. Euro) auf die SCHOTT AG, während die Zinsaufwendungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 6.173 Tsd. Euro (H1 2024: 3.001 Tsd. Euro) betragen, davon entfallen 6.133 Tsd. Euro (H1 2024: 2.948 Tsd. Euro) auf die SCHOTT AG.

## Hedging

Sämtliche Sicherungsgeschäfte werden von der SCHOTT AG wie unter fremden Dritten für SCHOTT Pharma erbracht.

## Leasingverhältnisse

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nutzungsrechte gegenüber Gesellschaften des SCHOTT Konzerns:

(in Tsd. Euro)	H1 2025	H1 2024
<b>Stand am 1.10.</b>	<b>67.505</b>	<b>67.527</b>
Abschreibungen	-1.923	-1.846
Währungsumrechnung	93	0
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>65.675</b>	<b>65.681</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften des SCHOTT Konzerns:

(in Tsd. Euro)	H1 2025	H1 2024
<b>Stand am 1.10.</b>	<b>71.246</b>	<b>69.627</b>
Tilgung und Zinsen	-1.138	-1.008
Währungsumrechnung	93	0
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>70.201</b>	<b>68.619</b>

## Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Gesellschaften des SCHOTT Pharma Konzerns führten die folgenden Transaktionen mit Joint Ventures durch:

(in Tsd. Euro)	H1 2025	H1 2024
Verkauf von Erzeugnissen und sonstige Erträge	1.057	859
Erwerb von Erzeugnissen und sonstige Aufwendungen für Leistungen	643	249

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures stellen sich wie folgt dar:

(in Tsd. Euro)	31.3.2025	30.9.2024
Forderungen	779	523
Verbindlichkeiten	505	67

Zum 31. März 2025 wurden Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gegenüber Joint Ventures in Höhe von 44 Tsd. Euro (30.9.2024: 21 Tsd. Euro) gebildet.

In den Berichtsperioden wurden weder Transaktionen mit assoziierten Unternehmen durchgeführt noch bestanden Forderungen und Verbindlichkeiten an den jeweiligen Bilanzstichtagen.

## 14 Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Vorstands der SCHOTT Pharma Management AG als Komplementärin der SCHOTT Pharma KGaA gliedert sich wie folgt:

(in Tsd. Euro)	H1 2025	H1 2024
Kurzfristig fällige Leistungen	621	786
Anteilsbasierte Vergütung	112	63
<b>Gesamtbezüge</b>	<b>732</b>	<b>849</b>

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma KGaA umfasst eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeit und betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 165 Tsd. Euro (H1 2024: 170 Tsd. Euro).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats der SCHOTT Pharma Management AG umfasst ausschließlich eine Grundvergütung und betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 37 Tsd. Euro (H1 2024: 40 Tsd. Euro).

Im Übrigen wird auf Angabe 39 des Konzernanhangs im Geschäftsbericht 2024 sowie auf den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 verwiesen.

## 15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag (31. März 2025) und dem Aufstellungszeitpunkt (13. Mai 2025) sind keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SCHOTT Pharma Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## Weitere Informationen

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mainz, den 13. Mai 2025

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Dr. Almuth Steinkühler

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA, Mainz, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 31. März 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 13. Mai 2025

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Forstreuter

Dolibasic

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

## Finanzkalender

12.8.2025	Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2025
11.12.2025	Geschäftsbericht 2025

## Disclaimer/zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts anzupassen.

## Veröffentlichung

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 15. Mai 2025 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Halbjahresfinanzberichten. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

## Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

## Informationen

Internet: [www.schott-pharma.com](http://www.schott-pharma.com)

Investor Relations: [www.schott-pharma.com/investor-relations](http://www.schott-pharma.com/investor-relations)

Presse: [www.schott-pharma.com/news-and-media](http://www.schott-pharma.com/news-and-media)

Gestaltung: SHE Kommunikationsagentur GmbH, Frankfurt am Main

Übersetzung: LanguageWire GmbH, Hamburg

Fotografie: SCHOTT AG

## Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz